

Legende

Bestand

Kartierung lt. "Arbeitshilfen zum „Einführungserlass zum Landschaftsgesetz für Eingriffe durch Straßenbauvorhaben (ELES) in der Baulast des Bundes oder des Landes NRW“ (LANUV Stand: Oktober 2012) Biototypencode mit Index

Biototypen

- Laubwald**
 - AB1 40 Buchen-Eichenmischwald**, mit Irt Baumartenanteilen $\geq 90\%$, geringes bis mittleres Baumholz, Strukturen mittel bis schlecht ausgeprägt
 - AE0 37 Weidenwald**, mit Irt Baumartenanteilen $\geq 90\%$, Jungwuchs bis Stangenholz, Strukturen mittel bis schlecht ausgeprägt
 - BA0 31 Feldgehölz aus einheimischen Baumarten**, mit Irt Baumartenanteilen 70 - 90 %, geringes bis mittleres Baumholz, Strukturen mittel bis schlecht ausgeprägt

Nadelwald

- HJ7 2 Weihnachtsbaumkultur**, mit geschlossener Krautschicht bzw. Grünlandvegetation

Gebüsch, Strauchgruppe

- BB0 Gebüsch, Strauchgruppe**, mit Irt Gehölzartenanteilen kleiner 50 %
- BB0 1** mit Irt Gehölzartenanteil $\geq 50 - 70\%$
- BB0 2**
- BB0 3** mit Irt Gehölzartenanteilen größer 70 %

Gehölzstreifen, Ufergehölz

- BD3 Gehölzstreifen**, mit Irt Gehölzartenanteilen kleiner 50 %
- BD3 1** Jungwuchs bis Stangenholz
- BD3 2** mit Irt Gehölzartenanteilen kleiner 50 % geringes bis mittleres Baumholz
- BD3 5** mit Irt Gehölzartenanteilen $\geq 50 - 70\%$ geringes bis mittleres Baumholz
- BD3 8** mit Irt Gehölzartenanteilen größer 70 % geringes bis mittleres Baumholz
- BD3 9** mit Irt Gehölzartenanteilen größer 70 % starkes bis sehr starkes Baumholz

Ufergehölz

- BE0** mit Irt Gehölzartenanteilen größer 70 %
- BE0 7** Jungwuchs bis Stangenholz
- BE0 8** mit Irt Gehölzartenanteilen größer 70 % geringes bis mittleres Baumholz
- BE0 9** mit Irt Gehölzartenanteilen größer 70 % starkes bis sehr starkes Baumholz

Baumgruppe, Baumreihe, Einzelbaum

- BF1 Baumreihe**, mit Irt Gehölzanteil größer 70 %, geringes - mittleres Baumholz
- BF1 6** mit Irt Gehölzanteil größer 70 %, starkes - sehr starkes Baumholz
- BF1 7** mit Irt Gehölzanteil größer 70 %, starkes - sehr starkes Baumholz
- BF2 Baumgruppe**, mit nicht Irt Gehölzanteil größer 70 %, geringes - mittleres Baumholz
- BF2 2** mit nicht Irt Gehölzanteil größer 70 %, geringes - mittleres Baumholz
- BF2 4** mit nicht Irt Gehölzanteil größer 70 %, Uraltbaum
- BF2 6** mit Irt Gehölzanteil größer 70 %, geringes - mittleres Baumholz
- BF2 7** mit Irt Gehölzanteil größer 70 %, starkes - sehr starkes Baumholz

- BF3 1-3 Einzelbaum**, Anteil nicht lebensraumtypischer Gehölze größer 70%, Jungwuchs - Stangenholz
- BF3 1** geringes - mittleres Baumholz
- BF3 2** starkes - sehr starkes Baumholz
- BF3 3** Uraltbaum
- BF3 4**
- BF3 5-8 Einzelbaum**, Anteil lebensraumtypischer Gehölze größer 70%, Jungwuchs - Stangenholz
- BF3 5** geringes - mittleres Baumholz
- BF3 6** starkes - sehr starkes Baumholz
- BF3 7** Uraltbaum
- BF3 8**

- BG3 7 Kopfbäum**, Anteil lebensraumtypischer Gehölze größer 70%, starkes - sehr starkes Baumholz

Röhricht, Seggenried

- CD1 3 Rasen-Großseggenried**, mit Anteil Neo-, Nitrophyten kleiner 5 %
- CF0 2 Röhrichtbestand**, mit Anteil Neo-, Nitrophyten 5 - 25 %

Wirtschaftsgrünland, Grünlandbrache

- EA0 2 Fettwiese**, mäßig artenreich
- EA1 1 Glatthaferwiese**, artenarm
- EA1 2 Glatthaferwiese**, mäßig artenreich
- EC1 1 Feucht-/Nasswiese**, mittel bis schlecht ausgeprägt
- EE1 brachgefallene Intensivwiese**
- EE1 1 brachgefallene artenreiche Mähwiese**, mittel bis schlecht ausgeprägt

Gewässer

- FD0 3 Kleingewässer**, bedingt naturnah
- FN0 2 Graben**, bedingt naturnah
- FO0 3 Fluss**, bedingt naturnah

Gärten, Freizeit-, Erholungs-, Grünflächen

- HJ0 3 Rasenfläche**, intensiv genutzt
- HJ0 4 Rasen- und Wiesenfläche**, extensiv genutzt
- HJ1 1 Ziergarten** ohne bzw. mit überwiegend fremdländischen Gehölzen
- HJ2 2 Ziergarten** mit überwiegend heimischen Gehölzen
- HK2 1 Streuobstwiese**, Alter kleiner 10 Jahre, gepflegt
- HK3 1 Streuobstwiese**, Alter kleiner 10 Jahre, gepflegt
- HM0 1 Park, Grünanlage**, ≤ 2 ha, strukturarm, Baumbestand nahezu fehlend

Saum-, Ruderal- und Hochstaudenflur

- KA0 2 feuchter Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur**, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten größer 50 - 75 %
- KA0 4 feuchter Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur**, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten kleiner 25 %
- KA1 2 feuchter Ruderalsaum bzw. linienf. Hochstaudenflur**, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten größer 50 - 75 %
- KA2 1 Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur**, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten größer 75 %
- KA2 2 Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur**, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten größer 50 - 75 %
- KA3 3 Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur**, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten größer 25 - 50 %
- KB2 2 Gewässerbegleitender trockener Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur**, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten größer 50 - 75 %
- KC0 1 Randstreifen**, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten größer 75 %
- KC0 2 Randstreifen**, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten größer 50 - 75 %
- LB0 1 Hochstaudenflur, flächenhaft**, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten größer 75 %

Straßenbegleitgrün

- SP3/HM2 Spielplatz, Grünanlage**

Straßenbegleitgrün

- VA 2 Straßenbegleitgrün**, ohne Gehölzbestand

versiegelte, teilversiegelte Flächen

- VF0 versiegelte Flächen**, (Gebäude, Straßen, Wege, etc.)
- VF1 teilversiegelte Flächen**, (Schotterwege u. -flächen, wassergebundene Decke, etc.)

Sonstiges

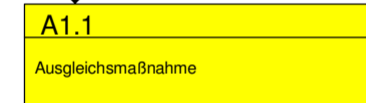
- Grenze der Teilfläche lt. Ausgleichsmaßnahmenkonzept**

Bestandsplan



Maßnahmen

Maßnahmen Nr.



Erläuterung der Maßnahme

A = Ausgleichsmaßnahme



- A2.1** Anlage eines „Nebenarmes“

- A2.2** Entwicklung autotypischer Lebensräume

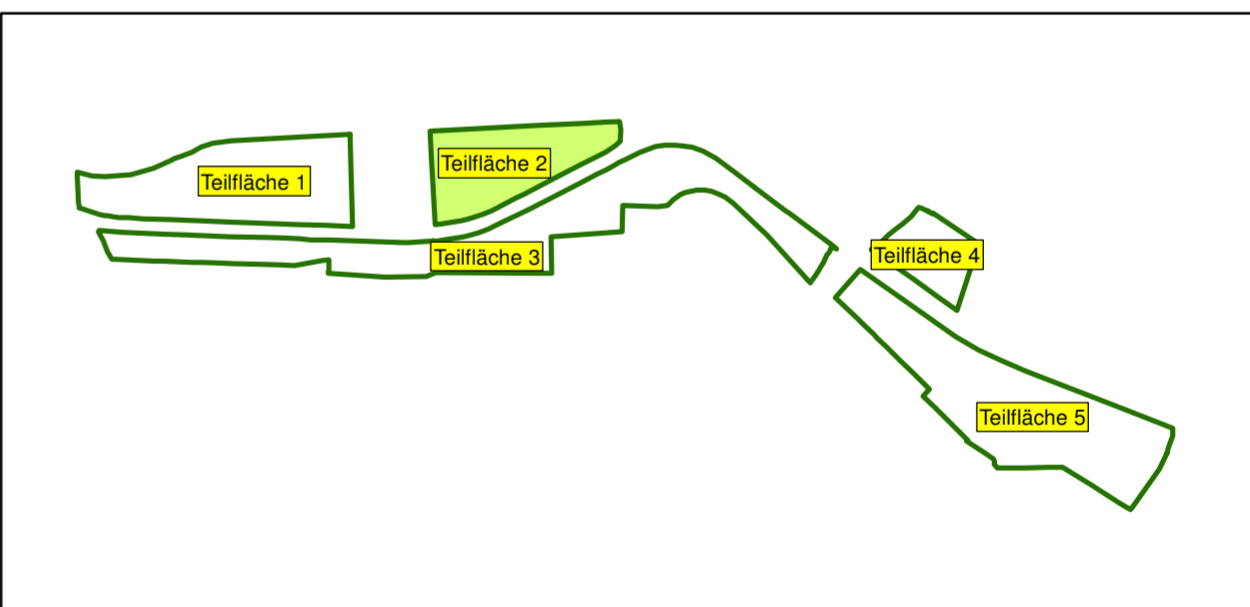
A 2.1 Anlage eines „Nebenarmes“

Anlage eines dauerhaft durchströmten Nebenarmes mit flachen Ufern und Ausbuchtungen
Initiierung einer Fließgewässerdynamik durch Einbringen von Totholz

A 2.2 Entwicklung autotypischer Lebensräume

Abschieben der Grünlandvegetation und Vorbereitung der Fläche, um eine Entwicklung von autotypischen Lebensräumen mittels Sukzession zu ermöglichen
Erhalt der feuchten Säule im Norden der Fläche
Entwicklung von autotypischen Lebensräumen durch Sukzession
Funktionskontrolle nach 5 Jahren
Monitoring zur Steuerung ggf. erforderlicher Pflegemaßnahmen zum Erhalt von offenen Bereichen mit wertgebenden Vegetationsbeständen

Maßnahmenplan



Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

Bertram Mestermann
Büro für Landschaftsplanung

Brackhüttenweg 1
59581 Warstein-Hirschberg

Tel. 02902-701231
info@mestermann-landschaftsplanung.de

Datum: 11/2015
Name: Rex

gezeichnet: 11/2015
Name: Sto

Warstein, Nov. 2015
gez. *Mestermann*

Fachbereich Tiefbau
STADT RHEDA - WIEDENBRÜCK
 Rathausplatz 13 33378 Rheda - Wiedenbrück

Telefon (05242) 963-0 Telefax (05242) 963-666 E-Mail rheda-wiedenbrück@gt-net.de

Datum	Name	Projekt
bearbeitet 11 / 2015	-	Ringschluss Südring von der Lippstädter Str. bis zur Rietberger Str. im Stadtteil Wiedenbrück
gezeichnet 11 / 2015	-	
geprüft	-	

Planinhalt: Landschaftspflegerischer Begleitplan

Maßstab: 1 : 1.000

Blatt-Nr.: **9/8**

Ausgleichsmaßnahme A2